



2024/25 Bericht

Leonie Eberhard
Corinna Forcher
Eric Hund
Matthias Kaltenbach
Andrea Maier

Alessa Schilli
Marion Selg
Svea Sommerfeld
Mark Sprenger
Sebastian Wartha (Ltg.)

KARLSRUHER MATHE CLUB

1 Fördergruppen

Im Projektjahr 2024/25 (September 2024 bis August 2025) wurden im Rahmen des Projekts Karlsruher Mathe Club (KMC) insgesamt 34 Fördergruppen eingerichtet. Die Förderung findet über einen Zeitraum von zehn Wochen einmal wöchentlich für jeweils 60 Minuten statt. Davon fanden 14 an Schulen und 20 an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe (PHKA) statt. Zwölf Fördergruppen an Schulen wurden über das Projekt MatheFest finanziert, zwei im Rahmen des Integrierten Semesterpraktikums und 20 Fördergruppen an der PHKA im Rahmen von Lehrveranstaltungen im Masterstudiengang Lehramt Primarstufe durchgeführt.

Die Gruppengröße variierte an der PHKA zwischen zwei und vier Kindern, an den Schulen zwischen vier und sieben Kindern.

Tabelle 1: Gruppengrößen

Gruppengröße	PHKA	Schule
2er Gruppe	4	-
3er Gruppe	2	-
4er Gruppe	14	1
5er Gruppe	-	1
6er Gruppe	-	8
7er Gruppe	-	2

2 Kinder

Im Schuljahr 2024/25 wurden insgesamt 151 Kinder gefördert - 81 Kinder an Schulen und 70 an der PHKA. Neun Kinder wurden von ISP-Studierenden betreut, 72 Kinder durch ausgebildete Studierende, die eine Vergütung erhielten. 14 Kinder besuchten die Sekundarstufe 1, 137 die Primarstufe.

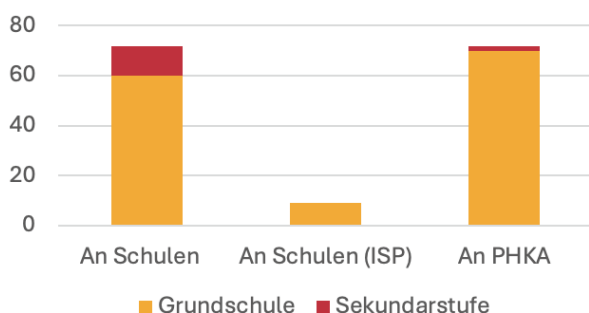


Abbildung 1: Geförderte Kinder

unter den geförderten Kindern waren 101 weiblich und 50 männlich. Damit ergibt sich eine Geschlechterverteilung von rund 67% weiblich und 33% männlich (siehe Abbildung 2).

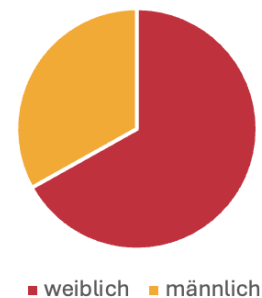


Abbildung 2: Geschlechterverteilung im Schuljahr 2024/25

Die ungleiche Verteilung zwischen männlich und weiblich ist ebenfalls in den Daten der letzten Jahre der Beratungsstelle für Rechenstörungen erkennbar (siehe Abbildung 3).

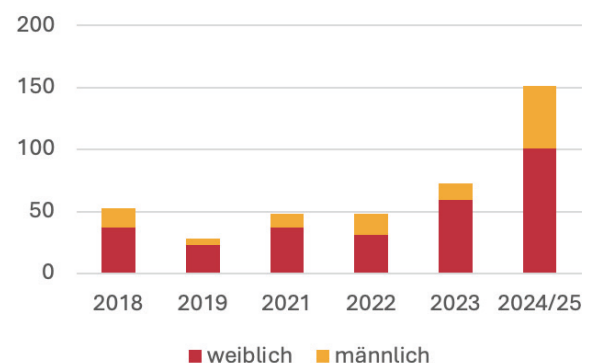


Abbildung 3: Geschlechterverteilung von 2018 bis 2024/25

Es konnte bislang nicht geklärt werden, warum Fördermaßnahmen überproportional von weiblichen Personen in Anspruch genommen werden. Vielleicht weil hier Matheprobleme häufiger als solche erkannt werden.

3 Förderpersonen

Insgesamt übernahmen 68 Studierende (einschließlich mehrfach Teilnehmender) die Förderung. Darüber hinaus waren 11 Lehrkräfte an 12 Fördergruppen an sechs Schulen beteiligt. Die schulischen Fördergruppen wurden mindestens einmal im Halbjahr durch die externe Lehrperson Atesa Schilli supervidiert.

Die Fördergruppen an der PHKA wurden wöchentlich im begleitenden Seminar mit Dozierenden der PHKA besprochen. Im Wintersemester 2024/25 supervidierten drei Dozierende jeweils vier Gruppen, im folgenden Semester zwei Dozierende ebenfalls jeweils vier Fördergruppen.

Die beteiligten Lehrkräfte an den Schulen nahmen an drei Fortbildungsterminen teil. In den ersten beiden Terminen wurden die Diagnose und Förderungskompetenzen gefestigt und ggf. erweitert. Zwischen diesen Terminen führten die Lehrkräfte Diagnosegespräche mit den Kindern, um die Förderung gezielt und passgenau gestalten zu können. Der abschließende Fortbildungstermin diente der Reflexion sowie dem abschließendem Austausch zwischen Lehrkräften und Studierenden.

4 Schulen

Die Auswahl der teilnehmenden Schulen erfolgte anhand von zwei Kriterien. Zum einen der Zeitpunkt der Kontaktaufnahme: Schulen werden möglichst in der Reihenfolge ihrer Anfrage berücksichtigt. Zum anderen die Entfernung zur PHKA. Je weiter eine Schule vom Stadtzentrum Karlsruhe entfernt liegt, desto schwieriger ist es, zwei Studierende zu finden, die wöchentlich an die Schule fahren können.

Tabelle 2: Anfragenstatistik

	Anzahl Schulen
Bereits berücksichtigt	6
Absagen	3
Warteliste	23
Anfragen gesamt	32

Der Kontakt und Informationsaustausch zu den Schulen erfolgte überwiegend per E-Mail über die Adresse matheclub@ph-karlsruhe.de. Im Schuljahr 2024/25 wurden insgesamt 403 E-Mails gesendet und 325 E-Mails empfangen.

5 KMC Plus

Eine Schule führt das Projekt bereits unter dem Namen KMC plus gegen Finanzierung fort. Für diese Weiterführung eignen sich insbesondere sogenannte Startchancen-Schulen. Eine Schule hat hierzu bereits einen Kooperationsvertrag mit der PHKA unterzeichnet, zwei weitere Schulen haben ihr Interesse bekundet.

6 Förderung

Das Programm des Karlsruher Mathe Clubs umfasst insgesamt zehn Fördereinheiten, die wöchentlich jeweils 60 Minuten dauern. Das Angebot ist für die Familien kostenfrei. Auch das benötigte Material wird von der Beratungsstelle Rechenstörungen bereitgestellt. Darüber hinaus erhalten die teilnehmenden Schulen jeweils eine Förderbox. Im Projektjahr 2024/25 wurden 20 Förderboxen hergestellt. Ihr Inhalt umfasst 30 verschiedene Materialien in unterschiedlicher Stückzahl, die für zahlreiche Förderformate benötigt werden. Dazu gehören beispielsweise Rechenrahmen, Zehnersystemmaterial, sowie jeweils Sets mit Plus- und Minusaufgaben im Zahlenraum bis 10.



Für das Projekt wurde die externe Webseite www.mathe-fest.de eingerichtet, auf der unter anderem zu allen inhaltlichen Schwerpunkten Förderformate in Form von kurzen Erklärungsvideos vorgestellt werden und die benötigten Materialien zum Download bereit stehen.

7 Applikation

Der Lernstand der Kinder wird über halbstandardisierte Interviews erhoben. Die diagnostischen Gespräche werden an den Schulen von Lehrkräften und an der PHKA von Studierenden sowie Dozierenden durchgeführt.

Die interviewende Person befragt das Kind zu arithmetischen Fähigkeiten, die für ein erfolgreiches Weiterlernen unverzichtbar sind: Zahlvorstellungen im Zahlenraum bis 10 und bis 100 sowie Rechenstrategien zur Addition und Subtraktion. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den individuellen Arbeits- und Denkprozessen, anhand derer sich problematische Lernverläufe identifizieren lassen. Um den Prozess des Interviews zu vereinfachen, eine adaptive Diagnostik zu ermöglichen und hierüber passgenaue Förderformate abzuleiten, wird derzeit die App MatheFest entwickelt. Lehrkräfte können die App nutzen, um ein diagnostisches Gespräch mit Kindern durchzuführen und ihre Beobachtungen eingeben. Im Anschluss werden der Lehrperson passende Förderformate vorgeschlagen.

Derzeit wird die App in verschiedenen Studien validiert und auf ihre Praktikabilität untersucht. Ziel ist die breite und kostenfreie Nutzung durch Lehrkräfte oder Eltern für die Identifikation von passenden Förderformaten.

Die App finden Sie unter www.mathefest.org



Abbildung 6: Applikation MatheFest

8 Finanzen

Der Karlsruher Mathe Club ist zusammen mit der MatheWerkstatt ein Teil des Drittmittelprojekts MatheFest. Dieses Projekt wird von der Vector Stiftung, der PHKA und dem ZSL finanziell, bzw. organisatorisch unterstützt.

Tabelle 3: Art der Unterstützung

	09/2024 bis 09/2027
Vector Stiftung	207.785 €
PHKA	33.300 €
ZSL	6 Fortbildungen

Tabelle 4: Ausgaben im Schuljahr 2024/25

	Stand 17.09.2025
Sachmittel	23.063 €
Personal	32.850 €
Sonstige	1.531 €
Insgesamt	57.445 €

9 Rückmeldungen

Der Lernfortschritt der Kinder wurde über einen Speedtest erhoben, bei dem gemessen wurde, wie viele Rechenaufgaben im Zahlenraum bis 10 in 60 Sekunden automatisiert abgerufen werden können - eine zentrale Lernvoraussetzung für den Aufbau von Zahlvorstellungen. Im Mittel hat sich die Anzahl fast verdoppelt.



Abbildung 4: Faktenabruf von Plus- und Minusaufgaben (N=43)

10 Kontakt

www.mathe-fest.de
www.instagram.com/karlsruhermatheclub
www.youtube.com/@KarlsruherMatheClub

